



**Präsidentenkonferenz der Region Maloja**

**Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja**

Datum: Donnerstag, 7. Dezember 2017

Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Ort: Gemeinde Silvaplana, Ratssaal

Vorsitz:	Asprion Sigi	Gemeindepräsident St. Moritz
Teilnehmer:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Largiadèr Gian Fadri	Gemeindepräsident S-chanf
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
	Wieser Flurin	Gemeindepräsident Zuoz
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	
Entschuldigt:	-	
Gäste:	Schmidt Monzi	Kreisvorstand
	Stäuble Gerhard	Projektleiter InnHub, zu Traktandum 3
	Sansano Andreas	Cloud Connection, zu Traktandum 4
	Furger Gian Reto	Cloud Connection, zu Traktandum 4
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

**Traktanden**

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Sitzung vom 9. November 2017
3. Innovationszentrum InnHub Engadin, La Punt Chamues-ch: Vorstellung und Antrag Projektunterstützung
4. Digitalisierung als Katalysator für regionale Entwicklung: Kostenofferte Cloud Connection für Konzept Digital Growth Model
5. Dienstleistungsvertrag mit neuen Trägerschaften
6. Informationen aus den Ressorts
7. Varia

**1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers**

Herr Asprion begrüsst die Anwesenden sowie die Kreisvorstandsmitglieder Herrn Ratti, Frau Perl und Frau Schmidt zur heutigen Sitzung der Präsidentenkonferenz. Als Gäste ist Herr Stäuble für Traktandum 3 anwesend. Für Traktandum 4 werden Herr Sansano und Herr Furger erwartet.

Die Traktandenliste wird auf Nachfrage des Vorsitzenden stillschweigend genehmigt.  
Als Stimmzähler wird Herr Meuli gewählt.

## **2. Protokoll der Sitzung vom 9. November 2017**

**Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 9. November 2017 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.**

## **3. Innovationszentrum InnHub Engadin, La Punt Chamues-ch: Vorstellung und Antrag Projektunterstützung**

Herr Stieger, Gemeindepräsident von La Punt Chamues-ch, und Herr Stäuble, Projektleiter des Projektes InnHub Engadin, stellen das Projekt Innovationszentrum InnHub Engadin vor. Dabei geht es um eine Bebauung von 3'000 m<sup>2</sup> und die Umsetzung eines Bildungs-, Entwicklungs- und Anwendungszentrums für Social Innovation. Es handelt sich dabei um ein zukunfts-trächtiges Projekt von regionaler Bedeutung. Um ein Projekt dieser Bedeutung Grössenord-nung zu entwickeln, braucht es einige finanzielle Mittel. Damit man in den Genuss kantonaler Förderbeiträge kommt, wird heute eine Absichtserklärung der Region beantragt, das Projekt als systemrelevant einzustufen. Weiterhin werden ein Beitrag aus dem Regionalentwicklungsfonds sowie ein Mitfinanzierungsgesuch an alle Gemeinden der Region, um die Projektkosten decken zu können bzw. um kantonale Förderbeiträge zu erhalten.

In der Chesa d'Innovaziun sollen Voraussetzungen für digitale Bildung (Academy 4.0) sowie die Entwicklung (Social Innovation Center) und Anwendung (Smart Work Center) von Social Innovation geschaffen werden. Dazu gehört auch das Angebot von Büroarbeitsplätzen (Shared Office). Insgesamt geht es um ein Angebot für Informatik-, Medien- und Anwendungs-kompetenzen für Erwachsene. Der Campus d'Innovaziun beinhaltet Kooperationen mit ande-ren Projekten und soll in der zweiten Projektphase genauer ausgearbeitet werden.

Für die Umsetzung und Sicherstellung der Finanzierung werden CHF 15'000 aus dem Regio-nalentwicklungsfonds beantragt.

**Die Gemeindepräsidenten unterstützen das Projekt aufgrund der regionalen Bedeutung mit einer Stimmenthaltung. Sie genehmigen mit 20 zu 5 gewichteten Stimmen einen Be-trag von CHF 15'000 aus dem Regionalentwicklungsfonds.**

Weitere CHF 25'000 werden von den Gemeinden gemäss Regionenschlüssel beantragt. Der Projektträger wird die Gemeinden direkt um Projektunterstützung ersuchen.

## **4. Digitalisierung als Katalysator für regionale Entwicklung: Kostenofferte Cloud Connection für Konzept Digital Growth Model**

Herr Sansano und Herr Furger von der Firma Cloud Connection stellen die Kostenofferte für die Konzepterarbeitung „Digital Growth Model“ vor, wie es an der Sitzung vom 5. Oktober 2017 besprochen worden war. Beim dem Projekt soll das Thema Infostelle im weitesten Sinne auf-gegriffen werden. Dort soll auch das Projekt Engadin Arena berücksichtigt werden, da es Schnittstellen gibt. Es geht darum, die Digitalisierung dort einzusetzen, wo sie Sinn macht und etwas verbessert werden kann. Daher muss es aus der Perspektive der Gäste betrachtet wer-den. Sobald ein klares Problem umrissen wurde, können Lösungen mit dem am besten geeig-neten Instrument, z.B. einem Hackathon, gesucht werden. Als Grundlage wird jedoch ein „Di-gital Growth Model“ mit einem Bewertungsraster gebraucht, mit dem der Kontext hergestellt wird. Es stellt sich z.B. die Frage, wann ein digitaler Touchpoint mit welcher Ausrichtung Sinn macht. Es wurden bereits mit der Tourismusorganisation und der Projektleiterin der Engadin

Arena, Frau Preisig, Gespräche geführt. Ein weiterer Partner sollte die Academia sein. Wenn man definiert hat, was man wo macht, muss man auch ein Monitoring durchführen, um es zu überprüfen.

Die Kosten für die Erstellung des Konzeptes „Digital Growth Model“ werden mit CHF 35'000 veranschlagt. Dies umfasst eine Situationsanalyse, die Ausarbeitung eines Bewertungsrasters und die Evaluation der digitalen Instrumente. Hinzu kommen die Aufwände für die Präsentationen bei Leistungsträgern, Kommissionssitzungen und die Durchführung von Workshops in Höhe von CHF 10'000. Der Aufwand, der seit August bis November 2017 entstanden ist, wird mit CHF 10'800 angegeben. Für das Führen des Mandates fallen CHF 7'200 pro Monat an.

Die Finanzierung soll nach Möglichkeit aus dem Bereich Regionalentwicklung mit dem Kanton erfolgen. Die Frage der Beteiligung der Tourismusorganisation ist ebenfalls noch nicht besprochen.

**Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Kostenofferte über CHF 10'800 für den Aufwand August bis November 2017, CHF 45'000 für das Konzept „Digital Growth Model“ inkl. Präsentation sowie CHF 7'200 pro Monat einstimmig über das Budget der Regionalentwicklung.**

## 5. Dienstleistungsvertrag mit neuen Trägerschaften

Bezugnehmend auf den Beschluss der Präsidentenkonferenz kann die Geschäftsstelle Leistungen für die neuen Trägerschaften erbringen. Heute geht es darum, diese Ansätze zu verabschieden. Der nächste Schritt wäre, dass den Trägerschaften eine Leistungsvereinbarung zugestellt wird. Nach einem Jahr soll eruiert werden, ob die Ansätze richtig sind.

**Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Entschädigungssätze für die Dienstleistungen der Geschäftsstelle an die neuen Trägerschaften einstimmig. Die Leistungsvereinbarungen können auf dieser Basis erstellt werden.**

## 6. Informationen aus den Ressorts

### Regionalplanungskommission / Regionalentwicklung

Keine Bemerkungen.

### Personalkommission

Herr Stieger informiert ausführlich über die Beschlüsse der Personalkommission. Unter anderem wurden das Personalgesetz und die dazugehörigen Reglemente überarbeitet, nachdem diese den Amtsstellenleitern zur Stellungnahme unterbreitet worden war. Es ist vorgesehen, das Thema an der Präsidentenkonferenz vom 25. Januar 2018 zu behandeln. Dann soll auch über die Genehmigung eines IT-Benutzereglements entschieden werden.

Herr Stieger geht zudem kurz auf die Personalsituation in den Amtsstellen ein.

Weiterhin wurde das Thema der Zustellung betreibungsamtlicher Urkunden diskutiert. Gemäss Gesetz muss die Zustellung durch einen Gemeinde- oder Polizeibeamten erfolgen, wenn der Schuldner bei der Übergabe der Urkunde nicht angetroffen wird. Es wurde beschlossen, dass die Zustellung durch die Gemeinden zu erfolgen hat.

### Finanzkommission

Herr Meuli informiert, dass der Aktionärsbindungsvertrag der Engadin St. Moritz Tourismus AG der Steuerverwaltung zur Prüfung vorgelegt worden ist. Er wurde akzeptiert und wird nun auf dem Zirkularweg zum Unterschreiben an die Gemeinden verschickt.

Zum IT-Projekt hält Herr Meuli fest, dass die Umsetzung läuft. Die Buchhaltung und Zeiterfassung wird über Abacus gelöst.

Fachkommission Abfallbewirtschaftung

Keine Bemerkungen.

**7. Varia**

Keine Bemerkungen.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar  
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Sigi Asprion  
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz

**Pendenzenliste:**

Pilzkontrolstelle:

- Abklärung Gemeinde Celerina zur Führung der Pilzkontrolstelle ab 01.01.2018

Ch. Brantschen

Regionaler Sozialdienst:

- Abklärungen zu Kosten/Nutzen-Rechnung

Kanton / voraussichtl.  
4. Quartal 2017